

Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung für das Jahr 2024 fand am Montag, dem 13. Mai 2024 im Staatsarchiv Bremen statt.

Der Vorsitzer Prof. Dr. Elmshäuser begrüßte die Mitglieder herzlich, dankte ihnen für ihr Erscheinen und erstattete satzungsgemäß den Jahresbericht. Dieser umfasste den Zeitraum von Mai 2023 bis Mai 2024.

Anschließend gedachte die Mitgliederversammlung der im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder.

Es erfolgte die Berichterstattung des Schatzmeisters Herrn Böltz, der die finanzielle Lage des Vereins erläuterte. Laut dem schließenden Bericht von Herrn Worgull und Frau Viereck als Rechnungsprüfer gab es keinen Anlass zu Beanstandungen. Daher wurden auf Antrag Schatzmeister und Vorstand durch die Mitgliederversammlung entlastet. Als Rechnungsprüfer wurden Frau Viereck und Herr Worgull wiedergewählt.

Der Vorsitzer berichtet, dass die Historischen Gesellschaft im Berichtsjahr durch das großzügige Legat eines verstorbenen Mitglieds eine größere Geldsumme als Spende zur Verwendung für die Vereinszwecke erhielt.

An die Mitgliederversammlung schloss sich ein Kurzvortrag von Dr. Ulrich Weidinger zu der durch ihn bearbeiteten und im Frühjahr 2024 erschienenen Neuedition des Ratsdenkelbuchs in der Zweiten Reihe des Bremischen Jahrbuchs an.

Vorstand

Im Berichtsjahr ergaben sich im Vorstand der Historischen Gesellschaft Bremen keine Änderungen.

Mitglieder, Geschäftsstelle, Sonstiges

Im Jahr 2024 traten 18 Personen der Gesellschaft bei, 8 Austritte aus Alters- oder gesundheitlichen Gründen waren zu verzeichnen, 4 Mitglieder sind verstorben. Am 31. Dezember 2024 hatte die Historische Gesellschaft 480 Mitglieder.

Die Geschäftsstelle der Historischen Gesellschaft im Staatsarchiv Bremen (Raum 131) war im Berichtsjahr zu den Öffnungszeiten montags von 9:00 – 13:00 Uhr zu erreichen.

Veröffentlichungen

Anfang 2024 erschien die durch Dr. Ulrich Weidinger bearbeitete wissenschaftliche Erstausgabe des Bremer Ratsdenkelbuchs, die von der Stiftung Landesgeschichte der Historischen Gesellschaft finanziell unterstützt wurde: Das Bremer Ratsdenkelbuch 1395–1671. Bearbeitet von Ulrich Weidinger. In Verbindung mit der Historischen Gesellschaft Bremen herausgegebenen vom Staatsarchiv Bremen. Bremisches Jahrbuch. Zweite Reihe. Sechster Band. Bremen: Falkenberg 2024. 592 S.

Band 103 des Bremischen Jahrbuchs ist im Dezember 2024 erschienen. Der Band hat 319 Seiten Umfang und enthält 11 Aufsätze und 13 Rezensionen. Das Jahrbuch konnte wie gewohnt von den Mitgliedern ab Anfang Dezember in der Benutzerberatung des Staatsarchivs abgeholt werden, danach erfolgte die postalische Versendung.

Vorträge

Auf Einladung der Historischen Gesellschaft Bremen und in Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Vereinen fanden im Berichtsjahr 2024 – zumeist im Haus der Wissenschaft – mehrere Vorträge statt. Zwei Vorträge mussten leider abgesagt werden:

9. Januar 2024: Dr. Johann Günther König, Otto Gildemeister, ein bedeutender Bürgermeister und ein großer Übersetzer europäischer Literatur

22. Februar 2024: Dr. Dieter Bischoff, Neue Ausgrabungen in der Bremer Altstadt

9. April 2024: Dr. Horst Rössler, Findorff und die (Kur-) Hannoversche Moorcolonisation

11. April 2024: Dr. Bernd Küster, Legenden und Widersprüche – Dem Bremer Unternehmer und Mäzen Ludwig Roselius zum 150. Geburtstag

9. Oktober 2024: Dr. Tobias B. Skowronek: Die Benin-Bronzen und der Sklavenhandel. Was hatte Deutschland damit zu tun?

17. Dezember 2024: Dr. Anna Greve: Hermann Albert Schumacher (1839–1890): Ein typischer Bremer im diplomatischen Dienst des Deutschen Kaiserreichs in Kolumbien

Gesprächsabende, Führungen und Sonstiges

Am 9. Januar 2024 erfolgte eine Führung mit Dr. Maria Hermes-Wladarsch in der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen durch die Ausstellung »Bilder einer Stadt. Bremen in alten Reiseführern«.

Die Vergabe des von der Historischen Gesellschaft mitfinanzierten Bremer Preis für Heimatforschung der Wittheit zu Bremen fand am 23. April 2024 im Staatsarchiv Bremen statt.

Am 8. Mai 2024 erfolgte bei sehr zahlreicher Teilnahme durch die Mitglieder eine Führung durch die Kirche Unser Lieben Frauen einschließlich des sog. Beinkellers sowie über den Liebfrauenkirchhof mit Dr. Konrad Elmshäuser und Uwe Böltz.

Am 14. August führten Dr. Maria Hermes-Wladarsch und Dr. Jan Ulrich Büttner in der Staats- und Universitätsbibliothek Mitglieder der Historischen Gesellschaft durch die Ausstellung »Was da kreucht und fleucht. Tierdarstellungen in mittelalterlichen Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen«.

Am 10. Dezember 2024 fand im Staatsarchiv die Vorstellung des neuen Bremischen Jahrbuchs für die Mitglieder der Historischen Gesellschaft und der traditionelle vorweihnachtliche Gesprächsabend statt. Zahlreiche Mitglieder fanden sich im Staatsarchiv bei einem Glas Wein und Gebäck zum geselligen Austausch ein.

Fahrten

Die im Jahr 2023 ausgefallene Tagesfahrt nach Goslar konnte am Sonnabend, dem 8. Juni 2024 durchgeführt werden. Das gotische Rathaus, die städtischen Kirchen, die Altstadt sowie die Kaiserpfalz standen mit jeweils sachkundigen Führungen auf dem abwechslungsreichen Programm. Die Reiseleitung hatten Dr. Konrad Elmshäuser und Uwe Böltz.

Am Sonnabend, dem 2. November 2024 führte eine Tagesfahrt der Historischen Gesellschaft nach Paderborn in die Ausstellung »Corvey und das Erbe der Antike«. An den geführten Ausstellungsbesuch schlossen sich Führungen durch den Paderborner Dom und den Domschatz an. Die Reiseleitung lag bei Dr. Konrad Elmshäuser und Uwe Böltz.

Die Mehrtagesfahrt »Wege zur Backsteingotik« führte 2024 durch Mecklenburgs Mitte von Parchim nach Ribnitz und von Heiligendamm an die Müritz. Die fünftägige Studienreise fand vom 16. bis 20. Juni 2024 unter der Leitung von Prof. Dr. Franklin Kopitzsch und Uwe Böltz statt. Urbaner Mittelpunkt war die Hansestadt Rostock, Musikalischer Höhepunkt war das Konzert in der Stadtkirche in Sternberg mit dem Thomaner-Chor Leipzig im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern.